

Schuldrecht AT

Von Prof. Dr. iur. Rainer Wörlen,

Fachbereich Wirtschaftsrecht
Fachhochschule Schmalkalden

unter Mitarbeit von

Prof. Dr.iur. Karin Metzler-Müller
Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden

9., völlig überarbeitete und verbesserte Auflage

Carl Heymanns Verlag 2008

Inhalt

Vorwort	VII
Aus dem Vorwort zur ersten Auflage - zugleich eine Arbeitsanleitung -	IX
Verzeichnis der Übersichten	XVII
Abkürzungen..... ;	XIX
Literatur.....	XXI

Das Allgemeine Schuldrecht des Bürgerlichen Gesetzbuchs 1

1. Kapitel: Grundlagen und Regelungsbereich des Schuldrechts.	1
I. Inhalt und Funktion des Schuldrechts.	1
II. ^Gesetzliche Regelung - Allgemeines und Besonderes Schuldrecht	1
III. Begriff des Schuldverhältnisses.	2
2. Kapitel: Begründung von Schuldverhältnissen.	5
Vorbemerkung	5
I. Rechtsgeschäftliche (vertragliche) Schuldverhältnisse.	5
1. Gegenseitige Verträge	6
2. Unvollkommen zweiseitig verpflichtende Verträge.	7
3. Einseitig verpflichtende Verträge	7
II. Die Vertragsfreiheit	9
1. Bedeutung und Inhalt	9
2. Abschluss- und Gestaltungsfreiheit.	9
3. Einschränkungen.	12
a) Abschlussfreiheit :	12
aa) Kontrahierungszwang aufgrund öffentlich-rechtlicher Vorschriften	13
bb) Kontrahierungszwang aufgrund des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen	13
cc) Allgemeiner Kontrahierungszwang	13
dd) Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz	14
b) Gestaltungsfreiheit	14
III. Allgemeine Geschäftsbedingungen	15
1. Begriff und Bedeutung	15
2. Die wichtigsten Regelungen des allgemeinen Schuldrechts zur Überprüfung von AGB.	16
a) Allgemeine Voraussetzungen für die Überprüfung und Wirksamkeit von AGB.	18
aa) Anwendbarkeit der Verbraucherschutzvorschriften (§§305-310).	18
bb) AGB als »Vertragsbestandteil«	19

Inhalt

Vorwort	VII
Aus dem Vorwort zur ersten Auflage - zugleich eine Arbeitsanleitung -	IX
Verzeichnis der Übersichten	XVII
Abkürzungen	XIX
Literatur	XXI
Das Allgemeine Schuldrecht des Bürgerlichen Gesetzbuchs	1
1. Kapitel: Grundlagen und Regelungsbereich des Schuldrechts.	1
I. Inhalt und Funktion des Schuldrechts.	1
II. Gesetzliche Regelung-Allgemeines und Besonderes Schuldrecht	1
III. Begriff des Schuldverhältnisses.	2
2. Kapitel: Begründung von Schuldverhältnissen	5
Vorbemerkung	5
I. Rechtsgeschäftliche (vertragliche) Schuldverhältnisse.	5
1. Gegenseitige Verträge.	6
2. Unvollkommen zweiseitig verpflichtende Verträge.	7
3. Einseitig verpflichtende Verträge.	7
II. Die Vertragsfreiheit	9
1. Bedeutung und Inhalt.	9
2. Abschluss- und Gestaltungsfreiheit	9
3. Einschränkungen.	12
a) Abschlussfreiheit	12
aa) Kontrahierungszwang aufgrund öffentlich-rechtlicher Vorschriften	13
bb) Kontrahierungszwang aufgrund des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen	13
cc) Allgemeiner Kontrahierungszwang	13
dd) Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz	14
b) Gestaltungsfreiheit	14
III. Allgemeine Geschäftsbedingungen	15
1. Begriff und Bedeutung	15
2. Die wichtigsten Regelungen des allgemeinen Schuldrechts zur Überprüfung von AGB	16
a) Allgemeine Voraussetzungen für die Überprüfung und Wirksamkeit von AGB	18
aa) Anwendbarkeit der Verbraucherschutzvorschriften (§§305-310)	18
bb) AGB als »Vertragsbestandteil«	19

Inhalt

cc) Mehrdeutige Klauseln (§ 305c Abs. 2)	19
b) Inhaltskontrolle von AGB-Klauseln	19
aa) Schranken der Inhaltskontrolle	19
bb) Klauselverbote ohne Wertungsmöglichkeit (§ 309)	20
cc) Klauselverbote mit Wertungsmöglichkeit (§ 308)	21
dd) Generalklausel (§ 307 Abs. 1 und Abs. 2)	21
3. Verfahrensrechtliche Regelungen	27
IV. Haustürgeschäfte	27
1. Widerrufsrecht	28
a) Voraussetzungen	28
b) Rechtsfolgen	28
c) Ausschluss	28
2. Rückgaberecht	29
a) Voraussetzungen	29
b) Rechtsfolgen	29
3. Subsidiarität	29
V. Fernabsatzverträge	30
Vorbemerkung	30
1. Anwendungsbereich der §§ 312b-312d	30
2. Informationspflichten des Unternehmers	31
a) Vor Vertragsschluss	31
b) Nach Vertragsschluss	31
3. Widerrufs- und Rückgaberecht	31
4. Verbundene Verträge	32
VI. Pflichten im elektronischen Geschäftsverkehr	32
1. Anwendungsbereich von § 312e	32
2. Rechtsfolgen von Pflichtverletzungen	33
a) Anfechtung durch den Kunden	33
b) Haftung des Unternehmers	34
VII. Gesetzliche Schuldverhältnisse	34
3. Kapitel: Inhalt von Schuldverhältnissen	37
Vorbemerkung	37
I. Schranken der Inhaltsfreiheit	37
1. Gesetzliches Verbot oder Verstoß gegen gute Sitten	37
2. Konkrete Beschränkung für die Begründung von Schuldverhältnissen	38
II. Leistungspflicht	38
1. Hauptleistungspflichten und Nebenleistungspflichten	38
2. Der Grundsatz von Treu und Glauben	39
3. Arten der Nebenleistungspflichten	40
a) Selbstständige und unselbstständige Nebenpflichten	40
aa) Selbstständige, leistungsbezogene Nebenpflichten	40
bb) Unselbstständige, nicht leistungsbezogene Nebenpflichten .	40
b) Rechtsgrundlagen für Nebenpflichten	41
aa) Vertragliche Vereinbarungen	41
bb) Spezialgesetzliche Regelungen	41
cc) Die allgemeine Regelung gem. § 242	42
(1) Auskunfts- und Rechenschaftspflichten	42
(2) Mitwirkungspflichten	42
(3) Nachvertragliche Pflichten	44

dd) Die allgemeine Regelung gem. § 241 Abs. 2	45
(1) Aufklärungspflichten	45
(2) Schutzpflichten	46
III. Leistungsart	49
1. Holschuld	54
2. Bringschuld	54
3. Schickschuld	54
IV. Leistungsgegenstand	55
1. Stückschuld und Gattungsschuld	55
2. Wahlschuld	57
3. Geldschuld	57
V. Leistungszeit	60
VI. Leistungsverweigerungsrecht	60
VII. Vertragsstrafe	61
4. Kapitel: Beendigung von Schuldverhältnissen	63
I. Erfüllung	63
1. Erfüllung durch Leistung	63
2. »Annahme an Erfüllungs Statt«	63
II. Hinterlegung	64
III. Aufrechnung	64
IV. Erlass	65
5. Kapitel: Störungen von Schuldverhältnissen (Leistungsstörungen)	69
I. Überblick: Grundfälle der Leistungsstörungen	69
II. Gemeinsames Merkmal aller Leistungsstörungen: Die Pflichtverletzung	70
III. Schuldnerverzug	71
1. Voraussetzungen des Verzugs	73
a) Fälligkeit der Leistung	73
b) Mahnung	74
c) Nichtleistung	74
2. Vertretenmüssen (Verschulden)	74
3. Ergänzung der Verzugsregelungen durch § 286 Abs. 3 und 4	75
a) 30 Tage: Genug für Verzug! (§286 Abs. 3)	75
b) »Kein Verzug ohne >Vertretenmüssen< «? (§ 286 Abs. 4)	76
4. Rechtsfolgen des Verzugs	76
a) Ersatz des Verzögerungsschadens	76
b) Schadensersatz statt der Leistung	77
aa) Voraussetzungen	77
bb) Rechtsfolgen	79
c) Besondere Folgen des Verzugs	81
aa) Verantwortlichkeit während des Verzugs (§ 287)	81
bb) Verzugszinsen	82
5. Besondere Regelungen für gegenseitige Verträge	82
a) Notwendigkeit der Sonderregelungen	82
b) Nichterbringung (Verzögerung) der fälligen Leistung durch den Schuldner (§323 Abs. 1)	82

Inhalt

c) Voraussetzungen und Rechtsfolgen des Rücktritts wegen Verzögerung der Leistung nach § 323	84
aa) Voraussetzungen für den Rückgewähranspruch, aus § 346 Abs. 1	84
(1) Rücktrittsrecht	84
(2) Ausübung des Rücktritts	84
bb) Voraussetzungen des gesetzlichen Rücktrittsrechts nach §323 Abs. 1 S. 1 HS 1, 1. Var.	85
(1) Wirksamer gegenseitiger Vertrag	85
(2) Pflichtverletzung durch den Schuldner wegen Verzögerung der fälligen Leistung	85
(3) Angemessene Fristsetzung zur Leistung oder Nacherfüllung	85
(4) Erfolgloser Erstablauf	85
(5) Kein Ausschluss gem. § 323 Abs. 5 oder Abs. 6	85
cc) Rechtsfolge(n) des Rücktritts	85
IV. Gläubigerverzug	87
1. Voraussetzungen	87
a) Erfüllbarkeit der Leistung	87
b) Ordnungsgemäßes Angebot der Leistung	87
c) Leistungswille und Leistungsvermögen	88
d) Nichtannahme der Leistung	88
2. Rechtsfolgen	88
a) Haftungserleichterung	88
b) Gefahrübergang bei Gattungsschulden	88
c) Gefahrübergang beim gegenseitigen Vertrag	89
d) Ersatz von Mehraufwendungen	89
V. Unmöglichkeit der Leistung	91
1. Arten der Unmöglichkeit	91
2. Unmöglichkeit als Pflichtverletzung	91
3. Tatsächlich bestehende Unmöglichkeit und Ausschluss der Leistungspflicht	93
a) Anfängliche und nachträgliche Unmöglichkeit	93
b) Subjektive und objektive Unmöglichkeit	93
c) Teilunmöglichkeit	93
4. Anfängliche Unmöglichkeit	94
a) Leistungshindernis bei Vertragsschluss	94
b) Schadensersatz	95
aa) Positives und negatives Interesse	95
bb) Voraussetzungen für den Schadensersatzanspruch aus §311 aAbs. 2	96
5. Nachträgliche Unmöglichkeit	98
a) Ausschluss der Leistungspflicht des Schuldners	98
b) Schadensersatz	99
c) Einzelfälle	99
aa) Ausschluss der Leistungspflicht	99
bb) Anspruch auf Herausgabe des Ersatzes für die unmögliche Leistung (»stellvertretendes commodum«)	100
cc) Vom Schuldner zu vertretende Pflichtverletzung	100
dd) Zusätzliche Voraussetzungen von § 283	102

6.	Besondere Regelungen für gegenseitige Verträge	103
a)	Befreiung von der Gegenleistung bei Ausschluss der Leistungspflicht	104
b)	Anspruch auf die Gegenleistung bei Ausschluss der Leistungspflicht	105
aa)	Verantwortlichkeit des Gläubigers	105
bb)	Annahmeverzug des Gläubigers	106
c)	Rücktritt bei Ausschluss der Leistungspflicht	108
7.	Der Ausschluss der Leistungspflicht nach § 275 im System des Allgemeinen Schuldrechts	111
a)	Gattungsschuld: Beschaffungsrisiko; Vorratsschuld	111
b)	Gattungsschuld; Konkretisierung zur Stückschuld	112
c)	Gefahrtragung: Sach- und Preisgefahr	114
aa)	Grundsatz	114
bb)	Sonderregelungen für den Verbrauchsgüterkauf	115
VII.	Schlechterfüllung	119
	Vorbemerkung	119
1.	Begriff	119
2.	»Einfacher Schadensersatz« (§ 280 Abs. 1)	120
3.	»Kleiner Schadensersatz« (§ 281 Abs. 1 S. 1)	122
4.	»Großer Schadensersatz« (§ 281 Abs. 1 S. 1 und 3)	123
5.	Schadensersatz statt der Leistung wegen Pflichtverletzung nach § 241 Abs. 2 (§ 282)	126
a)	Voraussetzungen	126
aa)	Wirksames Schuldverhältnis	126
bb)	Pflichtverletzung nach § 241 Abs. 2	126
cc)	Vertretenmüssen	126
dd)	Unzumutbarkeit der Schuldnerleistung für den Gläubiger ..	126
ee)	Schaden beim Gläubiger	127
b)	Rechtsfolgen	127
6.	Besondere Regelungen für gegenseitige Verträge	128
a)	Rücktritt bei Schlechterfüllung gem. § 323	128
aa)	Voraussetzungen	129
bb)	Rechtsfolgen	129
b)	Rücktritt gem. § 324 wegen einer Nebenpflichtverletzung nach § 241 Abs. 2	130
aa)	Voraussetzungen	130
bb)	Rechtsfolgen	131
VIII.	Pflichtverletzung bei Vertragsschluss	133
1.	Haftungsgrund	133
2.	Voraussetzungen der Haftung	134
a)	Aufnahme von Vertragsverhandlungen	134
b)	Anbahnung eines Vertrags	135
c)	Ähnliche geschäftliche Kontakte	136
3.	Rechtsfolgen	136
Exkurs zu §§ 249 ff.	137
VIII.	Ersatz vergeblicher Aufwendungen	139
1.	Bedeutung	139
2.	Voraussetzungen	140
a)	Schadensersatzanspruch »statt der Leistung«	140
b)	Aufwendungen des Gläubigers	141

Inhalt

c) Aufwendungen im Vertrauen auf den Erhalt der Leistung	141
d) Billigerweise zulässige (verhältnismäßige) Aufwendungen	141
e) Zweckverfehlung der Aufwendungen aufgrund der Pflichtverletzung	141
3. Rechtsfolge	142
IX. Störung der Geschäftsgrundlage	144
1. Begriff	144
2. Fallgruppen	144
a) Äquivalenzstörungen	144
b) Leistungseischiwernisse	144
c) Zweckstörungen	144
3. Gesetzliche Regelung	144
6. Kapitel: Beteiligung Dritter am Schuldverhältnis	149
Vorbemerkung	149
I. Erfüllungsgehilfe	150
1. Begriff	150
2. Haftung des Geschäftsherrn'	150
a) Eigenes Verschulden	150
b) Fremdes Verschulden	151
3. Erfüllung einer Verbindlichkeit	153
II. Vorvertragliches Schuldverhältnis mit Dritten (§ 311 Abs. 3)	156
1. Entstehung	156
2. Voraussetzungen	157
a) Die Inanspruchnahme besonderen Vertrauens durch Dritte	157
b) Das besondere wirtschaftliche Eigeninteresse von Dritten	157
c) Sachwalterhaftung	158
III. Vertrag zugunsten Dritter	159
1. Beteiligte	160
2. Rechtsbeziehungen der Beteiligten	160
a) Deckungsverhältnis	161
b) Valutaverhältnis	161
3. Echter und unechter Vertrag zugunsten Dritter	161
a) Echter Vertrag zugunsten Dritter	161
b) Unechter Vertrag zugunsten Dritter	162
IV Übertragung (Abtretung) von Forderungen	164
1. Voraussetzungen	164
2. Rechtsfolgen	165
3. Schuldnerschutz	165
V. Factoring	169
VI. Schuldübernahme	171
VII. Mehrheit von Schuldndern und Gläubigern	173
1. Gesamtschuldnerschaft	174
2. Gesamtgläubigerschaft	175
Sachregister	177